

Demnächst erscheint

Wölke höret die Zentrale

K. P. D. Banferott

von

GEORG SCHWARZ**In Ganzleinen gebunden RM 3.70**

Die nationale Revolution hat die organisatorische Form des Kommunismus in Deutschland zerbrochen. Dennoch sind nicht alle Spuren des durch ihn versprochenen Giftes getilgt. Es ist darum nur zu begrüßen, wenn ein Buch, das als ein wichtiger Beitrag zur Geschichte der KPD zu werten ist, den dichten Schleier hinwegreißt, der Werdegang und Praxis der kommunistischen Führer verhüllte.

Aufstieg, Glück und Ende einer politischen Führer-Élite, deren zentrale Figur lange Jahre Ernst Thälmann, genannt Teddy, war, werden hier von einem Wissenden mit scharfen Lichtern abgeleuchtet. Aus dem unseligen Taumel der Nachkriegsjahre stiegen mit der aus größter materieller Not erwachsenen chaotischen Bewegung des Kommunismus in Deutschland allerhand dunkle Gestalten von Glücksrittern der Politik hoch. Jedoch keine unter ihnen mit der Berufung des Könnens, sondern von den Göttern des Moskauer Kremls berufene Werkzeuge dunkler Pläne, die auf die Durchsetzung der Weltrevolution zielten.

Namen, die bisher nur schemenhafte politische Begriffe waren, werden Gestalt. Clara Zetkin, Thälmann, Ruth Fischer, Maslow, Heinz Neumann, Kemmele, Brandler, Levi und viele andere werden ebenso plastisch ins Geschehen gestellt, wie ihre russischen Hintermänner: Sinowjew, Kadel, Stalin. Die erbitterten Kämpfe um die Führung innerhalb der kommunistischen Partei, bei denen immer eine „Führer“-Garnitur die andere vertrieb, um ihre mit Pfünden verbundenen Plätze einzunehmen, erfahren eine dramatische Schilderung, wobei gezeigt wird, welche unkontrollierbare Kräfte wirksam waren, um dennoch die Moskau genehme, jeweilige Führung zusammenzusetzen. Der Verfasser führt den Leser hinter die Kulissen der deutschen kommunistischen Zentrale, schildert die Demonstrations-Kongresse des Moskauer Welttheaters, sichtet eine Menge unterhaltsamer, aus der Wirklichkeit geschöpfter Anekdoten ein und umreißt scharf die verderbliche Praxis einer Partei, die niemals Politik aus deutschen Bedingungen, sondern gegen die deutsche Wirklichkeit machte und darum scheitern mußte. Der Sturm der nationalen Erhebung segte ihren Organisations-Apparat hinweg; ihre Führer flüchteten ins Ausland oder verkrochen sich in die Illegalität, um unterirdisch gegen den neuen Staat zu wühlen.

②

**FRUNDSBERG-VERLAG G. M. B. H. BERLIN**